



BLICKPUNKT WOLFENBÜTTEL *

AUSGABE 14 | NOVEMBER 2013

AKTUELLES UND INTERESSANTES AUS DEM KONZERN STADT

WWW.WOLFENBUETTEL.DE



© WMTS - Jenko/Sternberg

Weihnachtsmarkt beginnt am 26. November

Dieses Jahr ist die Adventszeit besonders kurz, denn der vierte Advent liegt zwei Tage vor dem heiligen Abend, aber gerade deshalb warten schon viele auf den Start des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf dem Stadtmarkt. Offiziell eröffnet wird er am 26. November um 17.00 Uhr zuerst musikalisch durch X-Jones und den Joy Gospel Choir unter der Leitung von Dr. Bastian Dornbach bevor um 17.30 Uhr Bürgermeister Thomas Pink in Anwesenheit von Ratsvertretern und Sponsoren gemeinsam mit Viola Bischoff und den Weihnachtswichteln Wölfchen und Büttelchen den Markt eröffnet.

Weihnachtsmarkt hat neue Stände

Auch 2013 gibt es wieder neue Standbetreiber auf dem Weihnachtsmarkt. So hat zum Beispiel die Firma Meyer, vielen bekannt als Betreiber des Schlemmerstübchens, eine 8 Meter hohe Pyramide für Wolfenbüttel bauen lassen, an der es direkt im Eingang des Marktes leckere Heißgetränke gibt. Ein ganz neuer Partner des Weihnachtsmarktes kommt mit frisch gebackenen Kartoffelchips und holländischen Pommes mit warmen Soßen. Ihn findet man am Übergang zur Fußgängerzone.

Neu im Bereich Kunsthandwerk sind ein Händler mit Briefpapieren, eine Anbieterin von gefilzten Figuren und Taschen, ein Doppelstand mit Kunsthandwerk aus Marokko und ein Gemeinschaftsstand von 5 Partnern aus dem Tourismusverbund »9 Städte«. Einige dieser Kunsthandwerker und Händler in den Weihnachtsgassen kommen wochenweise, andere sind die ganze Zeit dabei. Um eine höhere Transparenz für die Besucher zu erreichen,

gibt es deshalb in diesem Jahr erstmalig Übersichtsschilder an den einzelnen Fachwerkhäusern aus denen die jeweiligen Sortimente hervor gehen.

51. Friedenstanne wird übergeben

Für viele Wolfenbütteler und Gäste ist die Übergabe der Friedenstanne aus Drammen am 1. Adventssonntag um 17.00 Uhr die zweite Eröffnung des Weihnachtsmarktes, oder wie mancher sagt, der Auftakt zur Adventszeit. Jedes Jahr wieder ist es ein besonderer Moment, wenn die Loge zur Bundestreue dem Bürgermeister der Stadt Thomas Pink die Tanne offiziell übergibt und dieser dann den Start zum Entzünden der Lichter an der Tanne gibt. Einst als Mahnmal für das geteilte Deutschland ist sie seit 1989 ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung.

Nikolaus kommt auch 2013

Wie in jedem Jahr, hat der Nikolaus versprochen dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten. Und wie seit bereits vier Jahren, füllt er auch dieses Jahr in Kooperation mit der Braunschweigischen Landessparkasse die Stiefel der Wolfenbütteler Kinder. Los geht es ab dem 28. November. Ab dann können alle Kinder bis zwölf ihre Schuhe bei den Niederlassungen der Landessparkasse abgeben und vom Nikolaus füllen lassen. Bei Abgabe erhält man eine Nummer, mit der man bei den fleißigen Nikolaushelfern die gefüllten Schuhe am 6. Dezember am Wichtelhaus auf dem Weihnachtsmarkt abholen kann. Um 16.00 Uhr ist der Nikolaus dann persönlich da und vergibt für Lieder und Gedichte weitere kleine Geschenke.



Entspannen, genießen und Freunde treffen im Feuerschein

Was gibt es schöneres, als bei klirrendem Frost am wärmenden Feuer zu stehen, die Hände an der Glühweintasse zu wärmen und mit Freunden einfach die Zeit zu vergessen? Am 6. Dezember wird dies auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt Wirklichkeit. Gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr Wolfenbüttel und acht Weihnachtsmarkthändlern veranstaltet die WMTS den ersten Feuerkorbabend des Weihnachtsmarktes. Ausgewählt wurde dafür der 6. Dezember, denn so kann man erst den Kindern einen schönen Nachmittag beim Nikolaus bieten und dann abends für die Erwachsenen für ein wenig Entspannung nach dem turbulenten Tag sorgen. Insgesamt acht Feuerkörbe werden verteilt über den Platz aufgebaut und alle Stände öffnen an diesem Tag bis 22.00 Uhr, so dass genügend Zeit für nette Gespräche und einen winterlichen Abendgenuss bleibt.

Programmübersicht und Impressionen im Internet

Der Wolfenbütteler ist treuer Gast seines Weihnachtsmarktes. Viele von Ihnen kommen mehrmals die Woche auf den Platz, treffen sich bei Feuerzangenbowle, Apfelpunsch und Kartoffelpuffern und lassen den Tag mit Freunden gemeinsam ausklingen. Für all die, die sich gerne im Vorfeld informieren, was gerade auf dem Weihnachtsmarkt an Programmen geboten wird, oder die, die im Nachhinein schauen wollen, was in den letzten Tagen so auf dem Platz passiert ist, gibt es die Internetseite www.weihnachtsmarkt-wolfenbuettel.de. Hier werden neben den Programmpunkten des Programmheftes auch zusätzliche Aktionen veröffentlicht und hier findet man auch das weihnachtliche Programm der Einzelhändler, der Kultureinrichtungen und Kirchen und der Vereine und Verbände. Auch besondere Öffnungszeiten, wie die Öffnung am letzten Weihnachtsmarkttag, dem 23. Dezember bis 22.00 Uhr findet man hier. Es lohnt sich also immer mal wieder auf die Seite zu schauen und natürlich regelmäßig unserem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten.

ÖFFNUNGSZEITEN

26.11. - 23.12.2013
täglich 11.00 - 20.00 Uhr
Ausschank bis 22.00 Uhr möglich

Am 6. und 23. Dezember haben alle Stände bis 22.00 Uhr geöffnet

Ratsbeschluss: Stadt entwickelt mit Amandla International

Der Ratsbeschluss zur Zukunft der Hertie-Immobilie sorgte in den letzten Wochen für viel Gesprächsstoff. In den Medien wurde bereits viel über den laufenden Prozess berichtet, doch scheinen einige Fragen nicht klar beantwortet. Insbesondere die Frage nach dem Verkaufspreis aber auch die Frage, ob überhaupt schon ein Kaufvertrag geschlossen wurde, wird viel diskutiert. Die weiteren Verhandlungen gehen nun auf die Zielgerade, dabei ist es teils aus strategischen, teils aus gesetzlichen Rahmenbedingungen geboten, dass beide Vertragsparteien die Gesprächsinhalte vertraulich behandeln. Dennoch sollen an dieser Stelle noch einmal einige Fakten klar gestellt werden.

Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens

Nach Abschluss eines europaweiten Interessenbekundungsverfahrens im August 2013 wurden alle Interessenten, die sich beteiligt hatten, zur Abgabe eines ersten Gebotes aufgefordert. Dieses schriftliche Gebot musste bis Ende September 2013 abgegeben werden und beinhaltet u.a. ein unverbindliches Angebot. Nach der Sichtung aller Gebote wurden die Unternehmen eingeladen, dieses Mitte Oktober mündlich im Rathaus zu präsentieren.

Präsentation im Verwaltungsausschuss

Nach der Anhörung der Präsentationen wurde eine Vorauswahl potenzieller Projektentwickler getroffen und die Auswahl auf zwei Unternehmen fokussiert. Diese beiden Unternehmen bekamen eine Woche später die Gelegenheit, ihren Entwurf im nichtöffentlich tagenden



Verwaltungsausschuss vorzustellen. Zu dieser Sitzung waren alle Ratsmitglieder der Stadt Wolfenbüttel eingeladen.

Ratsbeschluss

In einer Sondersitzung am 30.10.2013 hat der Rat der Stadt Wolfenbüttel mit deutlicher Mehrheit beschlossen, dass die Verwaltung mit dem Projektentwickler, der Firma Amandla International GmbH & Co. KG mit Sitz in Unna, in die Dialogphase eintreten soll. Einer der Gründe für diese Auswahlentscheidung war, dass die Amandla GmbH & Co. KG nicht nur mit ihrem Konzept überzeugen konnte, sondern zudem auch über kommunale Referenzen und Erfahrungen bei der Umnutzung ehemaliger Kaufhausimmobilien in Deutschland verfügt.

Dialogphase

Dieser Beschluss eröffnet die Dialogphase und bekundet die Absicht mit Amandla einen Kaufvertrag zu schließen. In dieser Phase gilt es gemeinsam mit dem Projektentwickler Amandla international

GmbH & Co. KG das Angebot aus dem Interessensbekundungsverfahren in ein verbindliches Angebot zu überführen. Erst wenn diese Phase erfolgreich abgeschlossen wurde, kann ein endgültiger Vertrag geschlossen werden. Bis dahin ist die Stadt Wolfenbüttel nach wie vor Eigentümerin der Hertie-Liegenschaft und kann entscheiden, ob, wann, an wen und unter welchen Voraussetzungen die Liegenschaft übertragen wird.

Informationen zum Kaufpreis

Wie es bei Grundstücksgeschäften üblich ist, ist die Stadt Wolfenbüttel bis zum Abschluss des notariellen Grundstückskaufvertrages verpflichtet, jegliche Arten von Geschäftsdaten der Firma Amandla international GmbH & Co. KG vertraulich zu behandeln. Hierunter fällt auch die Nennung des Kaufpreises. Selbstverständlich sind diese Daten den Ratsmitgliedern bekannt, diese sind aber ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet, um die Vertragsverhandlungen nicht zu gefährden. Eine Nichteinhaltung dieser Grundsätze

würde die Geschäftslage der Stadt und ihrer Vertragspartner und somit den gesamten Prozess der Revitalisierung schädigen.

Sechs Ladengeschäfte sollen entstehen

Nach heutiger Entwurfsplanung entstehen insgesamt sechs qualitativ hochwertige Ladengeschäfte mit einer Nettoverkaufsfläche von rd. 6300 m², daneben zwei Büroflächen mit rd. 518 m² sowie insgesamt 193 Einstellplätze im grundhaft renovierten Parkhaus sowie auf dem künftigen Gebäudedach. Die im Vergleich zu anderen Bietern deutlich höhere Parkplatzzahl ermöglicht zudem für den historischen Schlossplatz attraktive Optionen einer künftigen Neugestaltung.

Eine realistische Bauzeit wird aufgrund einschlägiger Erfahrungen vergleichbarer Referenzobjekte mit 12 – 16 Monaten kalkuliert, frühester Wiedereröffnungstermin wäre im Spätherbst 2015.

Fragen?!

direktzu.de/
pink

Winterbeleuchtung erstrahlt mit Beginn des Weihnachtsmarktes



Entspannt Bummeln und stressfrei Einkaufen – das soll auch 2013 wieder das Motto in der Wolfenbütteler Fußgängerzone zur Weihnachtszeit sein. Mit Beginn des Weihnachtsmarktes am Dienstag, dem 26. November 2013, glitzert und funkelt es wieder in der Innenstadt und die wundervollen Fachwerkhäuser erstrahlen in weichem und warmem Licht. Auch die Fenster von Rathaus und Standesamt werden wieder durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit Schwippbögen bestückt, umrahmen so den Stadtmarkt auf besondere Weise und sorgen für eine gemütliche Atmosphäre.

Die längere Beleuchtungsdauer bis Ende Januar, die mit der Neuanschaffung der LED-Beleuchtung eingeführt wurde, wird

auch 2013/2014 beibehalten. Die funkelnden Ketten mit den stilvollen Motiven sorgen also auch nach Ende des Weihnachtsmarktes noch für eine stimmungsvolle Beleuchtung, die sich nicht in den Vordergrund drängt und dadurch das historische Stadtbild verschönert.

Auch in diesem Jahr kann die Wolfenbüttel Marketing & Tourismus Service GmbH (WMTS) stellvertretend für den Innenstadthandel auf das Engagement der Stadtwerke Wolfenbüttel zählen, die als langjähriger Sponsor die Beleuchtung unterstützen. Auch ohne das Engagement der Händler und Gastronomen wäre es nicht möglich, die Winterbeleuchtung in der Fußgängerzone aufzuhängen. Geschäfte, die sich beteiligen, sind an einem entsprechenden Aufkleber zu erkennen. Auch im Internet unter wolfenbuettel.de kann man nachsehen, ob sich das eigene Stammgeschäft bereits an den Kosten beteiligt.

Die Winterbeleuchtung wird mit Beginn des Weihnachtsmarktes am Dienstag, dem 26. November 2013, eingeschaltet und leuchtet bis Ende Januar. Wenn keine starke Frostperiode dazwischen kommt, werden die Ketten Anfang Februar abgehängt. Der Weihnachtsmarkt-Schriftzug im Übergang zwischen Stadtmarkt und Fußgängerzone wird voraussichtlich in der ersten Januarwoche demontiert.

Raumwunder!

Von Heizöl auf Erdgas wechseln und damit Wohnraum vergrößern.

Mit unserem Stadtwerke Förderprogramm „Erdgas“, für weniger CO₂ und Feinstaub in Wolfenbüttel, helfen wir Ihnen dabei, mehr Platz zu schaffen und gleichzeitig Heizkosten zu senken.

Die Stadtwerke WF fördern Ihre Heizungsumstellung von Öl auf Erdgas mit einem attraktiven Förderprogramm. Damit gewinnen Sie mehr Platz für Hobby und Freizeit.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Telefon 05331 408-333

E-Mail energieberatung@stadtwerke-wf.de



STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

www.stadtwerke-wf.de



STÄDTISCHES KLINIKUM

Die »silberne Hand« für das Klinikum



Die Hygienebeauftragte Angelika Weihe

Bereits seit fünf Jahren beteiligt sich das Städtische Klinikum an einer bundesweiten Aktion zur Verbesserung der Händehygiene. Jetzt konnten die Hygienebeauftragten Angelika Weihe und Jens Geffers für die erfolgreiche Teilnahme an der Kampagne »AKTION saubere Hände« ein Zertifikat in Silber von den Organisatoren entgegennehmen.

Im Rahmen der Kampagne hatte das Klinikum u.a. im Juli zum zweiten Mal an einem Aktionstag erfolgreich teilgenommen. »HAND in HAND für Ihre Sicherheit« war das Motto. Wie desinfiziere ich meine Hände richtig? Reicht es aus, wenn ich sie wasche? Das sind keine banalen Fragen. Händehygiene ist für Mediziner und Pflegenden natürlich sehr wichtig – sie ist es aber auch für Patienten und ihre Besucher.

Am Aktionstag selbst suchten die Hygienebeauftragten mehr als 100 Patienten auf, informierten sie über die richtige Händehygiene, beantworteten Fragen und verteilten Informationsmaterial. Nachmittags machten sie dann an einem Stand im Foyer die Besucher mit dem wichtigen Thema vertraut. Dazu gehörte auch ein geschichtlicher Rückblick – angefangen bei Ignaz Philipp Semmelweis (Händedesinfektion mit Chlorkalk) bis hin zur ersten alkoholischen Händedesin-

fektion. Auch den Praxistest konnten die Besucher machen: Sie desinfizierten die Hände und prüften danach unter einer Schwarzlichtlampe, ob es noch Benetzungslücken gab.

Mit sorgfältiger Händedesinfektion können Krankenhausinfektionen nachweislich reduziert werden. Als Teil des Hygienemanagements messen die Hygienefachkräfte u. a. den Verbrauch an Händedesinfektionsmitteln und bewerten ihn in Bezug auf die Patiententage. Anhand von Vergleichsdaten aus rund 500 anderen teilnehmenden Kliniken schätzen sie den Stand der Händehygiene ein. Für seine Aktivitäten hatte das Krankenhaus im vergangenen Jahr bereits ein Zertifikat in Bronze bekommen. Das Ziel, noch besser zu werden und in diesem Jahr Silber zu erreichen, wurde mit viel Engagement geschafft.



Hintergrund

Die »AKTION saubere Hände« ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Sie wurde am 1. Januar 2008, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit, vom Nationalen Referenzzentrum für die Surveillance Nosokomialer Infektionen (NRZ),

dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) sowie der Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (GQMG) ins Leben gerufen. Die Kampagne

ne basiert auf der 2005 gestarteten WHO Kampagne »Clean Care is Safer Care«.

Palliativeinheit für Schwerstkranke



Seit kurzem verfügt das Städtische Klinikum Wolfenbüttel über eine Palliativeinheit für Patienten mit fortgeschrittenen unheilbaren Erkrankungen. Zunächst zwei Einzelzimmer wurden speziell für die Behandlung und Betreuung dieser Kranken umgebaut. Für sie, aber auch für die Angehörigen, wurden die Zimmer besonders freundlich gestaltet und mit schönen Möbeln ausgestattet. Die ganze Atmosphäre erinnert nicht an ein Krankenhaus. Angehörige haben die Möglichkeit, auf einem Schlafsofa die Nacht direkt beim Patienten im Zimmer zu verbringen. Es wurden bereits Patienten aufgenommen. Die Palliativeinheit gehört zur Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Kinan Rifai.

Ziel der Palliativmedizin ist nicht die Heilung der Erkrankung, welche meist nicht mehr möglich ist, sondern die Linderung von Krankheitssymptomen. Prof. Rifai betont: »Es geht um eine ganzheitliche Versorgung sowohl der körperlichen, als auch der psychischen, spirituellen und sozialen Bedürfnisse des Patienten, in die selbstverständlich die Angehörigen eng mit eingebunden werden.«

Entscheidend für eine gute Palliativmedizin sei daher vor allem die enge Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen, erklärt er. Dafür wurde im Städtischen Klinikum ein Palliativteam aus Ärzten, Krankenschwestern und Physiotherapeuten gebildet. Der verantwortliche Oberarzt für die Palliativeinheit ist Dr. Matthias Hagemann mit einer speziellen Weiterbildung für Palliativmedizin. Auch die Pflegekräfte sind speziell fortgebildete Palliativschwestern, welche auch für Trauerbegleitung von Angehörigen geschult wurden. Eingebunden ist auch der Sozialdienst des Klinikums ebenso wie eine seelsorgerische Begleitung. Alles wird auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kranken und Angehörigen abgestimmt.

Wichtig für die Patienten ist auch die möglichst reibungslose Weiterbetreuung nach der Entlassung aus der Palliativeinheit. Daher arbeitet das Palliativteam auch mit Hausärzten, ambulanten Pflegediensten sowie Hospizen eng zusammen. Die Anmeldung für eine Aufnahme auf die Palliativstation erfolgt durch Ärzte im Sekretariat der Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie.

Wohl 750mal den Blutdruck gemessen...

Großes Interesse für das Klinikum auf der Gesundheitsmesse aktiVita

Mindestens hundert Mal den Blutdruck und den Blutzuckerspiegel gemessen, immer wieder Fragen zur Organspende beantwortet, gezeigt, wie man auch als Laie Leben retten und was jeder selbst für seinen Rücken tun kann. Rund 2.000 Besucher hatte die Gesundheitsmesse aktiVita am 16. und 17. November in der Wolfenbütteler Lindenhalle. Gefühlte 1000 davon waren sicher am Stand des Klinikums gleich vorn am Halleneingang.

»Wir haben uns zum ersten Mal in dieser Form an einer Messe beteiligt und freuen uns sehr darüber, wie interessiert die Besucher an unseren Aktionen waren, wie lebhaft sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Stand gefragt haben«, sagt Klinikumsgeschäftsführer Axel Burghardt. »Das Engagement und die durchaus umfangreiche Vorbereitung haben sich gelohnt. Dass auch viele Besucher aus den ‚umliegenden Ortschaften‘ bei uns am Stand gewesen sind, hat uns gezeigt, dass auch sie uns als ihr Gesundheitszentrum sehen.«

Das besondere Engagement der Ärzte



des Krankenhauses hatte erstmals begleitend zur Messe die Ausrichtung eines hochkarätigen Gesundheitskongresses ermöglicht, für den das Klinikum auch die Schirmherrschaft übernahm. Die Vorträge für Laien zu verbreiteten Krankheiten, wie u.a. zu Arthrose, Gallensteinen,

Herzkrankheiten, Darmkrebs, Lebererkrankungen, aber auch zur Anästhesie fanden viele aufmerksame Zuhörer. Ein interessantes Angebot für niedergelassene Ärzte waren die Fachvorträge zu speziellen medizinischen Themen, die als Weiterbildung anerkannt werden. Insgesamt

hatten die Vorträge der Mediziner des Klinikums 576 Teilnehmer. Davon können viele Kongressveranstalter nur träumen.

»Wir haben uns über das große Interesse sehr gefreut«, sagt auch Prof. Dr. med. Heinrich Keck, Ärztlicher Direktor des Klinikums. »Wir Ärzte sehen uns ja immer auch als Aufklärer. Wer mehr über Krankheiten und Möglichkeiten ihrer Vorbeugung weiß, bleibt länger gesund. Wer mehr über Behandlungsmethoden weiß, wird zum mündigen Patienten und Partner der Ärzte, der selbst besser an seiner Genesung mitarbeiten kann. Froh sind wir aber auch darüber, dass mehr als 90 niedergelassene Ärzte unser Vortragsangebot angenommen haben.«

Die zwei Tage waren anstrengend für alle Beteiligten aus dem Städtischen Klinikum, doch der Erfolg befriedigt und motiviert.

Auf der Baustelle des Stadtbades gibt es schon viel zu sehen

Wer in den letzten Wochen die Baustelle des Stadtbades passiert hat, konnte sich bereits überzeugen, dass hier auf Hochtouren gearbeitet wird. Beim genaueren Hinsehen, kann man schon ganz gut erkennen, was später an welcher Stelle seinen Platz finden wird.



oben: Blick vom neuen Rutschenturm über die Freibecken. Kurz bevor Sie sich später in die Reifenrutsche stürzen, können Sie von diesem einmaligen Aussichtspunkt unser 6-Bahnen Freibad-Schwimmerbecken auf der rechten Seite und das Springerbecken dahinter links betrachten. Das Springerbecken wird noch um eine 1m, 3m und 5m-Sprunganlage ergänzt. Die Becken sind aus Edelstahl, das Wasser wird primär solar beheizt.



oben: Der Wohnmobilpark Okerawe erhält seinen Erschließungsweg. Beidseitig des Weges werden 6x8m Schotterrassen-Stellplätze gebaut. Für über 40 Wohnmobile wird hier eine herrliche Lage direkt am Okerufer geboten. Eine eigene Sanitäranlage, eigene Stromanschlüsse und eine zentrale Entsorgungsstation runden das Angebot ab. Auch ein Kanuanleger steht zur Nutzung zur Verfügung.



oben: Hier können Sie einen Blick durch die Dachöffnung werfen, die später per verfahrbarem Dach das Freibadfeeling im Allwetterbad ermöglicht. Das Dach ist so groß, dass es schon bei moderaten Wetterbedingungen fast den gesamten Freizeitbereich freistellen kann. Dieser Freibad-Effekt wird durch die großzügigen Fassadenfensterelemente noch verstärkt, die zur Südseite hin geöffnet werden können.

links: Die Aussensauna steht künftig als Stelzenbauwerk direkt in, bzw. 2,50m über der Auenlandschaft und inmitten eines eindrucksvollen Baumbestandes. Ein Steg verbindet die Plattform mit der Saunaterasse. Auf dem hinteren Drittel der Plattform wird die Sauna mit herrlicher Ganzglaswand in Richtung Okerawe gebaut, davor befindet sich eine Sonnenterrasse

mit Freizeitcharakter. Mit diesem Angebot wird das im Gebäude befindliche Saunakonzzept mit drei weiteren Saunen und den kaltwasser- und Ruhebereichen ergänzt.

unten: Die Rutsche ist eine der ersten bundesweiten Anlagen, die aus energetischen Gründen zweischalig und wärmeisoliert ausgeführt werden. Die somit eigentlich dunkle Rutsche wird dann durch vielfältige LED-Lichteffekte zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Eine Benutzung ist mit oder ohne Reifen möglich, im Landebereich erwartet den kleinen Vettel eine elektronische Zeitmessung. Der Rutschenstart erhält die noch fehlenden Wände komplett als Glasfassade, wie alle anderen Glasflächen auch, hochwärmeisoliert dreifach-verglast.



Über Wolfenbütteler Engel und handgerolltes aus Havanna

Neues aus der City

Wer in den letzten Monaten nicht in der Wolfenbütteler Innenstadt war, sollte sich zum diesjährigen Weihnachtsgeschäft die Zeit für einen Bummel nehmen, um die neuen Geschäfte in der Fußgängerzone und der Breiten Herzogstraße zu entdecken.

Ein Stück Tradition ist zurückgekehrt

Nachdem »Zigarren Stein« die Räumlichkeiten unter den Krambuden 7 vor einigen Jahren verlassen hat, darf nun endlich wieder nach Herzensgeraucht und

l u s t
g e -
p a f f t
w e r -
d e n .
D i e
b e i -
d e n



neuen Geschäftsführerinnen Christiansen und Zickler haben die Räumlichkeiten mit viel Liebe zum Detail neu eingerichtet. In einer Lounge können Pfeifenraucher verschiedene Mischungen testen und nach Wunsch gleich noch den passenden Whisky oder Rum verköstigen. »Da finden sich einige Schätze in den Regalen, z.B. ein 21 jähriger Glenfiddich Single Malt Whisky.«

Auch der begehrte Humidor lässt keine Wünsche offen: Hier finden Zigarrenfans auch die bekanntesten handgerollten Zigarren aus Havanna: Cohiba, Montecristo oder Romeo y Julieta.

»Die Lounge wird auch außerhalb der Geschäftszeiten für Zigarrenabende oder Verköstigungen angeboten«, so Christiansen. Das Tabakhaus hat für jeden »Rauchliebhaber« das Richtige parat, ein Besuch lohnt sich!

XMAS FOTOSHOOTING

Am 09. und 10. November fand erstmalig das XMAS FOTOSHOOTING in der Hertie-Liegenschaft statt. Insgesamt hatten sich 51 junge Nachwuchsmodels beworben. Der Jury um den 17-jährigen Fotografen Nikolas Fahlbusch, Tobi Thiel von Trio Hair und der Citymanagerin Nina Heptner, ist die Auswahl nicht leichtgefallen. Letztendlich durften 23 Mädchen, mit großen weißen

Flügeln ausgestattet, vor der Linse des talentierten Fotografen posieren.

Ab dem 26. November 2013 werden jeweils die drei besten Bilder in den Hertie-Schaufenstern zu bewundern sein, die von den Profis vom Roco Druck auf zwei Meter vergrößert werden.

Gleichzeitig wird das Gebäude in Kooperation mit FLEWO weihnachtlich illuminiert.

Bis zum 22. Dezember kann dann jeder seinen schönsten Engel wählen. Einfach eine Mail an model@wolfenbuettel.de schicken und im Betreff den Namen des Engels vermerken.

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall: der TOP XMAS ENGEL bekommt 200,- Euro und ein zusätzliches Fotoshooting und unter denjenigen, die ihre Stimme abgegeben haben, verlost die Stadt zwei Citygutscheine im Wert von 50,- Euro.



Gesichter der Stadt BENJAMIN HÖFENER



Bei der Stadt seit 1998

Wo: Jugendgästehaus (JGH)

Aufgabe: Betriebsleitung

Was ich da mache

Management des JGH dazu gehören neben der Personalersatzplanung und der Organisation von Ablaufprozessen auch die Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität des JGH sowie natürlich die Finanzmittelplanung.

Meine Hobbies

Kochen, Lesen, Badminton

Warum Wolfenbüttel

Mein Geburtsort

Was gefällt mir an Wolfenbüttel?

Wolfenbüttel ist eine liebenswerte Stadt mit Charme, die ein Herz im Sturm erobern kann.

Mein Wolfenbüttel-Tipp

Mein absolutes Highlight ist der Wochenmarkt vor historischer Kulisse des Rathauses sowie der alljährliche Weihnachtsmarkt. Aber auch sonst hat die Stadt mit den vielfältigen kulturellen Angeboten für jedermann etwas zu bieten und die Wolfenbütteler können stolz auf »ihre« Stadt sein.